



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Zweites Kaiserswerther Arzt-Patientengespräch am 22. September

Ärzte informieren über moderne Operations- und Narkoseverfahren

Düsseldorf, 18. September 2009. Lagen Patienten mit einer Blinddarmentzündung früher eine Woche und länger im Krankenhaus, werden sie heute in der Regel nach drei Tagen wieder entlassen. Moderne Operationstechniken machen dies möglich. „Früher war ein kleiner Bauchschnitt nötig, um den entzündeten Blinddarm zu entfernen. Heutzutage entfernen wir den Blinddarm in der Regel über den Bauchnabel mittels der so genannten Schlüsselloch-Chirurgie“, erläutert Prof. Dr. Schultheis, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie. „Dies ist schonender und hinterlässt kleinere Narben.“

Zum Vorteil der Patienten, d.h. zur schnelleren Heilung und Erholung nach Operationen, wendet das Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie moderne Operations- und Narkoseverfahren an. Diese Verfahren stehen im Mittelpunkt des zweiten Kaiserswerther Arzt-Patientengesprächs am Dienstag, 22. September, um 18 Uhr, zu dem die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie gemeinsam mit der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie einlädt. Oberarzt Dr. med. Joachim Kolb und seine Kollegin Dr. med. Gabriele Meyer werden über die so genannte Fast-track-Rehabilitation und die Schlüsselloch-Chirurgie aufklären. Im Anschluss referiert Assistenzarzt Dr. Timm Kandaoureff über moderne Narkose- und Schmerztherapieverfahren.

Die Kaiserswerther Arzt-Patientengespräche richten sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Düsseldorf und Umgebung. Die Veranstaltung findet im Theodor-Fliedner-Saal des Florence-Nightingale-Krankenhauses an der Kreuzbergstraße in Kaiserswerth statt. Im Anschluss an die Vorträge haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, in den Dialog mit den Ärzten zu treten und ihre Fra-

gen rund um Operationen, Narkose und Schmerztherapie zu klären.

Bildzeile (Foto: Thomas Mayer):

Über die Schlüsselloch-Chirurgie informieren am 22. September Oberärzte des Florence-Nightingale-Krankenhauses.

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, einem Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.